

Steinbruch Brungerst-Nord bei Lindlar

New York Bruch

Schlagwörter: [Steinbruch](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Lindlar

Kreis(e): Oberbergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Halde, Steinbruch Brungerst Nord. (2018)
Fotograf/Urheber: Jörn Kling

Nördlich des Brungerst Hauptkamms liegt am Weg nach Hönighausen der 100 x 90 Meter große Bruch. Er ist als Kessel angelegt; es sind zwei Sohlen erkennbar. Der zugehörige große Haldenkörper (75 x 75 Meter) liegt vor dem Bruch, die seitlichen Halden fallen eher klein aus. Der Abtransport der Gewinnung erfolgte per Fuhrwerk/LKW nach Lindlar (ca. 2 km bis zum Bahnhof). Von der Verladung zeugt eine Betonmauer am Rande der Halde. Der Bruchkessel ist teilweise mit Aushub verfüllt worden. Es wird derzeit frischer Grünschnitt deponiert. Auf dem Haldenkörper lagern landwirtschaftliche Materialien. Im Bruch liegen große Stahlträger.

Bereits Ende des 19. Jahrhunderts nutzte das Steinbruchunternehmen Bruno Börsch den sogenannten New York-Bruch. Das angebotene Sortiment umfasste unter anderem hammerrechte Bruchsteine, Bordsteine, Abdeck- und Stufenplatte, Gehwegplatte, Packlage und Mauersteine. Nach 1905 legte Franz Klever einen weiteren Steinbruch an. Sein Sortiment glich dem des Steinbruchunternehmens Bruno Börsch. Der Abbau in beiden Brüchen endete ungefähr Mitte der 1970er Jahre.

Einzelbefunde

Laderampe aus Betonsteinen: Gut drei Meter lange und zwei Meter hohe Laderampe am Rande einer Halde aus Betonsteinen zur Beladung von LKW. Datierung: um 1920.

Datierung: vor 1895 bis ca. 1975

Betreiber: Bruno Börsch, Lindlar; Franz Klever, Lindlar

Heutiger Zustand: Das gesamte Gelände ist stark bewaldet.

(Jörn Kling, ergänzt von Frederik Grundmeier, 2018)

Steinbruch Brungerst-Nord bei Lindlar

Schlagwörter: Steinbruch

Ort: 51789 Lindlar

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Geländebegehung/-kartierung, Auswertung historischer Karten, Auswertung historischer Fotos, Literaturoauswertung, Fernerkundung

Historischer Zeitraum: Beginn vor 1900, Ende 1975

Koordinate WGS84: 51° 02' 1,73 N: 7° 23' 9,08 O / 51,03381°N: 7,38586°O

Koordinate UTM: 32.386.821,63 m: 5.654.824,88 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.597.254,44 m: 5.656.322,98 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Jörn Kling (2018), Frederik Grundmeier (2018), „Steinbruch Brungerst-Nord bei Lindlar“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL:

<https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-276855> (Abgerufen: 15. Februar 2026)

Copyright © LVR

